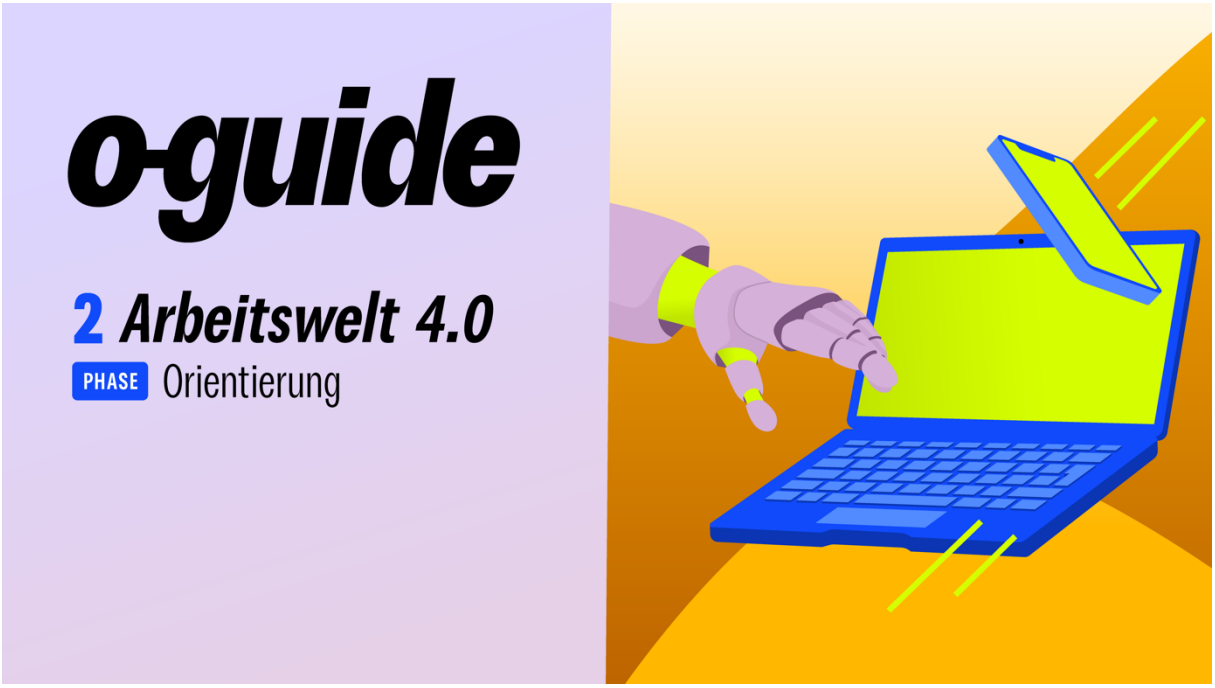
o-guide

Unit 2 INPUT-Video

Transkript



In der letzten Unit hast du deinen aktuellen Standort thematisiert. Du kennst nun die Unterschiede zwischen der schulischen, beruflichen und akademischen Bildung – also die verschiedenen Wege, auf denen du zu einem späteren Beruf kommen kannst. In dieser Unit geht es um die Arbeitswelt. Der spätere Beruf ist in der Beratung oft der Ausgangspunkt. Viele wollen in ihrer späteren Arbeit etwas Sinnvolles tun, anderen Menschen helfen oder das Klima und die Welt retten. Andere freuen sich, dann endlich richtig Geld zu verdienen, unabhängig zu sein und manche fürchten den Stress und die Anforderungen des tatsächlichen Berufsalltags. Darum ist es wichtig, gleich am Anfang deiner Orientierungsreise einen kurzen Blick auf das zu richten, was am Ende steht: Der Job.

Die fortschreitende Digitalisierung der Arbeitswelt verändert die Aufgabenfelder und Anforderungsprofile. Wenn du zum Beispiel wie dein Großvater „Technischer Zeichner“ werden möchtest, würdest du heute nach der Ausbildung „Technische*r Systemplaner*in“ oder „Technische*r Produktdesigner*in“ suchen müssen.

o-guide © 2025 Technische Universität Berlin und Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin.
Dieser Kurs ist, soweit nicht anders angegeben, lizenziert unter CC BY-SA 4.0

Oder: Wenn deine Mutter Bauingenieurwesen studiert hat – frag sie doch, welchen Anteil die „Bauinformatik“ in ihrem Studium hatte. Wahrscheinlich hatten Themen wie „Big Data“ und „Internet of Things“ noch nicht dieselbe Bedeutung im Studium wie heute.

Doch wie hält man mit der Dynamik der Arbeitswelt Schritt? Eine Lösung kann das Konzept vom Lebenslangen Lernen sein. Neben der beruflichen Weiterentwicklung – wie etwa das Ablegen der Meisterprüfung nach der Ausbildung oder ein Masterstudium nach dem Bachelor – ist Lebenslanges Lernen schon heute kein "nice to have" mehr. Es ist für uns alle unverzichtbar, um in der Welt von morgen auf neue Herausforderungen reagieren zu können.

Lass uns aber erstmal den Blick auf dich und deine anstehende Berufswahl richten:

Welche Arbeitsbedingungen wünschst du dir? Welche Interessen hast du? Arbeiten in einem großen, eher anonymen Unternehmen mit vielen, auch internationalen Aufstiegsmöglichkeiten im Technikbereich? Oder eher eine Arbeit in einem Start-Up oder in einem kleineren Unternehmen mit persönlicherem Team? Liegt dein Fokus auf einem guten Einkommen oder darauf, wie gut du Beruf und Familie miteinander vereinbaren kannst – oder auf beidem?

Wenn du genau weißt, was dir wichtig ist, fällt dir eine Entscheidung leichter. Doch behalte im Hinterkopf, dass sich deine Ziele, Bedürfnisse und Interessen im Laufe der Zeit verändern – von der Schule bis zum Abschluss deiner Ausbildung oder deines Studiums und darüber hinaus.

Was weißt du vom Bildungsweg und vom eigentlichen Arbeitsalltag deiner Eltern? Was von dem, was sie in ihrer Ausbildung und in ihrem Studium an fachlichem Wissen gelernt haben, nutzen sie in ihrem aktuellen Job tatsächlich? Und welche anderen Fähigkeiten spielen in ihrem Arbeitsalltag eine Rolle?

In jeder Ausbildung und im Studium steht die Vermittlung von fachlichem Wissen und Können nach wie vor im Mittelpunkt. Diese nachweisbaren Qualifikationen werden als Hard Skills bezeichnet und werden in Prüfungen abgefragt. Fachwissen ist und bleibt wichtig; doch das alleine reicht in der Arbeitswelt nicht mehr aus. Vor allem sogenannte Soft Skills gewinnen für künftige Tätigkeiten mehr und mehr an Bedeutung. Dazu zählt beispielsweise die Fähigkeit, sich eigenständig in neue Themen einzuarbeiten oder das fachliche Wissen verständlich zu erklären. Aber auch Zeitmanagement, Teamfähigkeit und

o-guide © 2025 Technische Universität Berlin und Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin.
Dieser Kurs ist, soweit nicht anders angegeben, lizenziert unter CC BY-SA 4.0

o-guide

Unit 2 INPUT-Video Transkript

Kommunikationsfähigkeit, also der Umgang mit Kolleg*innen und Mitmenschen zählen dazu. Auch der Umgang mit Umwelt und Natur im alltäglichen Arbeitsablauf und Problemlösungsstrategien spielen zunehmend eine Rolle.

Es kommen auch Zukunftskompetenzen, die sogenannten Future Skills wie Interkulturelle Kompetenz und Kooperationsfähigkeit ins Spiel. Internationale, digitale und analoge Abstimmungen mit vielen Partner*innen und diversen Teams werden zunehmen; auch wenn du als Einzelperson weiterhin eigenverantwortlich handelst.

Immer mehr Menschen wechseln öfter ihren Arbeitgeber, die Branche und sogar den Beruf. Patchwork-Lebensläufe, die im Zickzack verlaufen, wird es in Zukunft häufiger geben als heute. Aber auch Anforderungen, Arbeitsabläufe und sogar grundlegende Strukturen werden sich weiter wandeln. Deshalb ist mit der Ausbildung oder dem Studium das Lernen nicht beendet, sondern wird dich dein Leben lang in unterschiedlicher Intensität begleiten.

Unterhalb des Videos findest du, was der IMPULS-Podcast und die TOOLS dieser Unit für dich bereithalten, und wie es in der nächsten Unit weitergeht.

Und jetzt ist wieder Quiz-Zeit – hast du Lust? Los geht's!

o-guide © 2025 Technische Universität Berlin und Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin.
Dieser Kurs ist, soweit nicht anders angegeben, lizenziert unter CC BY-SA 4.0